

Boule



MESPI

Boule

Spielmaterial:

- 1 Spielbrett,
- 4 rote Spielsteine,
- 4 blaue Spielsteine,
- 2 Zählmännchen

Anzahl

2 Mannschaften mit je 2 Spieler

Alter

5 bis 99 Jahre

Einleitung

Schon im alten Rom übte man Geschicklichkeit und Augenmaß bei Boule, einem Wurfspiel mit Kugeln; die Römer brachten es auf ihren Feldzügen schließlich auch nach Frankreich, wo es heute als Nationalspiel gilt. In Italien ist es als „Boccia“ bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt, und nicht zuletzt haben auch die Deutschen dieses Spiel für sich entdeckt - der frühere deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer widmete sich in den 60er Jahren während seiner Urlaubsaufenthalte in Cadenabbia am Comosee begeistert diesem Zeitvertreib.

Das klassische Boule-Spiel mit Metall- oder Holzkugeln stand Pate beim Boule von Mespis, das Sie nun in Händen halten. Unsere Variation ist ein Brettspiel, es kann zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter gespielt werden und ist selbst für

die Jüngsten ein Riesenspaß. Anstatt der Kugeln werden kleine Holzscheiben (Spielsteine) verwendet, die mit dem Finger auf einem Spielbrett geschnippt werden.

Spielverlauf

Es spielen 2 Mannschaften mit je 2 Personen gegeneinander. Das Los entscheidet, welche Mannschaft mit den roten Steinen spielt und beginnt. Jeder Spieler hat 2 Steine, die jeweils nur einmal gespielt werden. Treten lediglich 2 Spieler gegeneinander an, so hat jeder 4 Steine.

Beim Start muß sich der Spielstein innerhalb des Startfeldes befinden. Die blaue Figur am Ende des Spielfeldes heißt „Dino“ und stellt das Ziel dar. Es gilt, mit allen eigenen Spielsteinen dem zentralen Punkt so nahe als möglich zu kommen. Ein Stein, der in den Graben kippt oder das Spielfeld verläßt, scheidet aus.

Es beginnt ein Spieler der Mannschaft mit den roten Steinen, indem er einen Stein in das Startfeld setzt und ihn mit dem Finger in Richtung Zentrum schnippt. Auch wenn der Stein weitab vom Ziel zu liegen kommt, „zählt“ er; das heißt, er ist nächster und somit bester Stein, weil ja noch kein anderer Stein näher liegt. (Geht der erste Schuß in den Graben muß der zweite Spieler derselben Mannschaft sein Glück

versuchen, bis ein gültiger Schuß gelingt.)

Anschließend ist die gegnerische Mannschaft an der Reihe, und zwar so lange, bis ein Stein näher beim Ziel liegen bleibt als der Stein der ersten Mannschaft. Schafft sie das, so ist wieder die erste Mannschaft dran. Diese muß nun versuchen, mit ihren verbliebenen Steinen noch näher ans Ziel zu gelangen, eventuell auch die gegnerischen Steine wegzubugsieren, bis einer ihrer Steine als nächster zum Zentrum liegenbleibt und „zählt“. Eine Mannschaft ist also immer so lange im Spiel, wie ein gegnerischer Stein dem Zentrum am nächsten ist.

Spielt ein Team alle seine Steine, ohne daß einer „zählt“, und die andere Mannschaft hat noch welche, darf diese nun versuchen, ihr Ergebnis zu verbessern. Wenn bei einem Schuß alle Steine vom Spielfeld gestoßen werden, ist der letzte Spieler nochmals dran (so er noch Steine übrig hat). Sind alle Steine gespielt, ist das Spiel aus; das Team mit dem besten Stein gewinnt und erzielt so viele Punkte, als Steine „zählen“, also näher am Ziel liegen als der beste gegnerische Stein. Die andere Mannschaft geht leer aus. Keine Punkte werden vergeben, wenn am Ende des Spiels der beste rote und der beste blaue Stein gleich weit

vom Zentrum entfernt sind. Der Spieler, der dieses unentschiedene Spiel begonnen hat, eröffnet auch das darauffolgende Spiel. Kommt es während des Spiels zu einer solchen Pattstellung, bleibt der letzte Spieler an der Reihe (falls ihm noch Steine geblieben sind). Die siegreiche Mannschaft beginnt das nächste Spiel. Mehrere Spiele ergeben eine „Partie“, die von dem Team gewonnen wird, das zuerst 15 Punkte erreicht.

Zählmännchen und numerierte Lochreihen am Rand des Spielbrettes dienen der Anzeige des Spielstandes.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spass beim Boule spielen.

Mespi GmbH
Deutschhausstrasse 7
I-39049 STERZING(BZ)
ITALY
www.mespi.com
mail: info@mespi.it